



Vorteile:

- Rübenzysten-Nematodenbekämpfung auf höchstem Niveau, über 90 % Reduzierung von *Heterodera schachtii* (Resistenznote 1)
- **AMIGO** fördert den Schlupf der Rübenzystennematoden und reduziert aktiv deren Population bis unter die Schadschwelle
- Verbesserte Anfangsentwicklung mit schneller Bodenbedeckung für eine hervorragende Garebildung und eine effektive Unkrautunterdrückung
- Intensives Wurzelsystem fixiert Nährstoffe und schützt sie vor einer Verlagerung in tiefere Bodenschichten
- Reichlich organische Masse fördert die Humusbilanz und aktiviert das Bodenleben

In Mischungen enthalten: viterra® RÜBE

Sorteneigenschaften:

 (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering					gut / spät / lang / hoch			
Resistenz gegen Rübenzystennematoden	Resistenznote 1								
Massebildung im Anfang									
Neigung zum Blühen									
Standfestigkeit									

Nematodenresistenter Ölrettich

AMIGO

Die neue Generation der biologischen Nematodenbekämpfung



Nutzung:

Reduktion von Rübenzysten-Nematoden
Gründüngung
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Mulchsaat
Humusaufbau
Erosionsschutz
Biofumigation

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	+
Zuckerrüben	++
Kartoffeln	+
Intensivkulturen	+
Leguminosen	++

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	■■■■■■■■■■
Erosionsschutz	■■■■■■■■■■
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	■■■■■■■■■■
Humusaufbau	■■■■■■■■■■
Kälte- und Frostresistenz	■■■■■■■■■■
Trockentoleranz	■■■■■■■■■■
Wurzeltyp	Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	180 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	25 - 30 kg/ha
Saattiefe	2 - 3 cm
Aussaatperiode	Juli bis September- Standort berücksichtigen! Eine rechtzeitige Aussaat erhöht den Bekämpfungserfolg.
Düngung	40 - 60 kg N/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat nach sorgfältiger Bodenbearbeitung fördert die schnelle und gleichmäßige Entwicklung des Ölrettichs